

Pressemitteilung

ADFC und SPD Lorsch auf einer Linie

Zu ihrem zweiten Informationsgespräch im Jahr 2015 trafen sich vor einigen Tagen die aktiven Mitglieder des Lorsch ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) und die SPD-Fraktion.

Im Mittelpunkt des Gesprächs standen die Optimierung der zugelassenen Höchstgeschwindigkeiten im Lorsch Stadtgebiet und verschiedene neuralgische Punkte für Fahrradfahrer in Lorsch.

Bei der Diskussion über eine verbesserte, vereinheitlichte und für alle Verkehrsteilnehmer wesentlich übersichtlichere zulässige Höchstgeschwindigkeit auf Lorsch Straßen war die Debatte relativ kurz, der Wunsch der neuen Regelungen war vom ADFC und der SPD identisch.

Auf Basis des von der SPD vor 4 Jahren entwickelten Konzepts wird vorgeschlagen:

- Grundsätzlich wird im gesamten Lorsch Stadtgebiet 30 km/h eingeführt.
- Ausnahmen bilden die Bensheimer Straße, die westliche Nibelungenstraße ab Kriemhildenstraße, Kriemhilden-, Friedens-, sowie die südliche Hirsch-/Seehofstraße ab der Friedensstraße und dem Starkenburgring. Hier bleibt es bei der bisherigen Regelung. Der nördliche Teil der Hirschstraße sollte wie z. Zt. provisorisch bei 30 km/h belassen bleiben. Ebenso ist die nördliche Bahnhofstraße in den 30-km/h-Bereich einzubeziehen. Die Römerstraße bleibt bei 20 km/h.

Durch diese strikte Vereinheitlichung wird es für alle Verkehrsteilnehmer, Lorsch und Auswärtige, viel übersichtlicher und das Nebeneinander von Auto- und Fahrradfahrer sicherer gestaltet.

Sowohl der ADFC als auch die SPD bitten den Lorsch Bürgermeister als örtliche Polizeibehörde, die Vorschläge in die Tat umzusetzen.

../2

Der ADFC hatte den Magistrat vor mehr als einem Jahr eine Liste mit Änderungs-Optimierungsvorschlägen für neuralgische Punkte in Lorsch vorgestellt. Viele der aufgelisteten Punkte sind bisher nicht umgesetzt, benötigen aber einer dringenden Umsetzung.

- Der einseitige Rad- und Fußweg in der Einhäuser Landstraße in Richtung tegut im Gegenverkehr unter der „Teufelsbrücke“ ist mehr Gefahr als hilfreich, viel zu schmal und damit falsch beschildert.
- Die Barrieren auf der nördlichen Seite der Einfahrten in den Starckenburgring (Tennisgelände) sollten versetzt oder so neu gestaltet werden, dass sie für Fahrradfahrer und evtl. landwirtschaftliche Fahrzeuge verstanden werden.
- Die Verkehrsführung an der Hirschstraße – Einfahrt Penny/BFT-Tankstelle – stellt sich für alle Verkehrsteilnehmer z. Zt. chaotisch dar, hier bedarf es schnell einer Verbesserung.
- Die Beschilderung für Radfahrer und Fußgänger rings um das Neubaugebiet „Am Wiesenteich – Mönchskreisel“ ist verwirrend. Als Beispiel die Nordseite der Friedensstraße; hier ist einmal ein Fußweg, dann wieder ein Rad-/Fußweg ausgewiesen.

Die wenigen aufgezeigten neuralgischen Punkte könnten sehr einfach optimiert werden. Warum wird der Bürgermeister nicht tätig, am Geld kann es ja nicht liegen?

Der ADFC informierte die SPD Fraktion über ihren Plan für Lorsch ein Fahrrad-Konzept mit Unterstützung eines Mitarbeiters der TU Darmstadt zu erstellen. Die SPD sagte ihre volle Unterstützung zu und wünscht sich hier den vollen Konsens aller Fraktionen in Lorsch.

Die Zusammenarbeit zwischen ADFC und SPD Fraktion soll bei weiteren Gesprächen intensiviert und ausgeweitet werden.

Ω